



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/03725**
Datum: 10.01.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.01.2018	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DE GRÜNEN zum Einsatz von Recyclingpapier

Seit mehreren Jahren nimmt die Stadt Halle am Projekt „Papieratlas“ teil und ist mehrfach für den Einsatz von Recyclingpapier in den Bereichen Verwaltung und Schule ausgezeichnet worden. Im Papieratlas 2017 wird ausgeführt, dass die Stadt Halle (Saale) im Jahr 2016 in der Verwaltung 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel eingesetzt hat und mehr als 50 Prozent der städtischen Publikationen auf Recyclingpapier gedruckt werden. (vgl. http://papieratlas.de/wp-content/uploads/Papieratlas-2017_Staedte.pdf)

Hinsichtlich der Nutzung von Recyclingpapier in Schulen als Schreib-, Druck- und Kopierpapier hatte die Stadtverwaltung auf Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM bereits im Jahr 2014 mitgeteilt, dass einige kommunale Schulen Recyclingpapier über den zentralen Einkauf der Stadt beziehen. (vgl. [Anfrage V/2014/12745](#))

Wir fragen:

1. Wie hoch war der Papierverbrauch an den kommunalen Schulen in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017?
2. Welche Schulen haben in den betreffenden Schuljahren in welchem Umfang Recyclingpapier über den zentralen Einkauf der Stadt bestellt?
3. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung darüber, ob und in welchem Umfang von den anderen kommunalen Schulen Recyclingpapier und Frischfaserpapier bezogen wurde?
4. Plant die Stadtverwaltung den Anteil der städtischen Publikationen, die auf Recyclingpapier gedruckt werden, weiter zu erhöhen? Wie wird entschieden, ob im Einzelfall Recyclingpapier verwendet wird oder nicht?
5. Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung, ob und in welchem Umfang von den städtischen Eigenbetrieben und den kommunalen Unternehmen Recyclingpapier eingesetzt wird?

gez. Dr. Inés Brock

Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Stadtrates am 28.02.2018

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Recyclingpapier
Vorlagen-Nummer: VI/2018/03725**

TOP 10.15

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wie hoch war der Papierverbrauch an den kommunalen Schulen in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017?**
- 2. Welche Schulen haben in den betreffenden Schuljahren in welchem Umfang Recyclingpapier über den zentralen Einkauf der Stadt bestellt?**
- 3. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung darüber, ob und in welchem Umfang von den anderen kommunalen Schulen Recyclingpapier und Frischfaserpapier bezogen wurde?**
- 4. Plant die Stadtverwaltung den Anteil der städtischen Publikationen, die auf Recyclingpapier gedruckt werden, weiter zu erhöhen? Wie wird entschieden, ob im Einzelfall Recyclingpapier verwendet wird oder nicht?**
- 5. Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung, ob und in welchem Umfang von den städtischen Eigenbetrieben und den kommunalen Unternehmen Recyclingpapier eingesetzt wird?**

Zu 1. und 3.

Der Papierverbrauch kann nicht schuljahreskonkret beziffert werden, da Vorratsbestellungen erfolgen. Grundsätzlich erfolgt eine Abrechnung bezogen auf das Haushaltsjahr. An den nachstehenden Schulen wurden in den Jahren 2016 und 2017 folgende Papierbestellungen eigenständig vorgenommen.

2016

Name der Schule	Anzahl der Blattbestellungen	davon Recyclingpapier
Grundschulen		
„Wolfgang Borchert“	82.500 Blatt	0 Blatt
Friedenschule	20.000 Blatt	0 Blatt
„Rosa Luxemburg“	Keine Angaben	Keine Angaben
Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee	80.000 Blatt	30.000 Blatt

„August Hermann Francke“	61.500 Blatt	25.000 Blatt
Auensschule	10.000 Blatt	0 Blatt
Kröllwitz	30.000 Blatt	25.000 Blatt
Name der Schule	Anzahl der Blattbestellungen	davon Recyclingpapier
Grundschulen		
Kanena	52.500 Blatt	0 Blatt
Wittekind	35.000 Blatt	0 Blatt
LILIEN-Grundschule	150.000 Blatt	0 Blatt
Büschdorf	74.500 Blatt	0 Blatt
am Zollrain	50.000 Blatt	50.000 Blatt
Dörlau	15.000 Blatt	0 Blatt
Neumarkt	60.000 Blatt	60.000 Blatt
Am Heiderand	20.000 Blatt	0 Blatt
„Karl Friedrich Friesen“	21.000 Blatt	0 Blatt
„Albrecht Dürer“	55.000 Blatt	0 Blatt
Südstadt	25.000 Blatt	0 Blatt
Radewell	60.000 Blatt	0 Blatt
Johannesschule	80.000 Blatt	0 Blatt
„Am Ludwigsfeld“	20.000 Blatt	0 Blatt
Frohe Zukunft	43.000 Blatt	0 Blatt
„Hans Christian Andersen“	30.000 Blatt	0 Blatt
Diesterweg	100.000 Blatt	0 Blatt
am Kirchteich	40.000 Blatt	0 Blatt
Diemitz/Freimfelde	75.000 Blatt	0 Blatt
Nietleben	22.500 Blatt	0 Blatt
Hanoier Straße	70.000 Blatt	70.000 Blatt
„Gotthold Ephraim Lessing“	102.500 Blatt	0 Blatt
Heideschule	61.740 Blatt	0 Blatt
Sekundar- und Gemeinschaftsschulen		
„Heinrich Heine“	44.250 Blatt	0 Blatt
„August Hermann Francke“	48.500 Blatt	0 Blatt
Am Fliederweg	225.000 Blatt	0 Blatt
Halle Süd	45.000 Blatt	0 Blatt
„Johann Christian Reil“	Keine Angaben	Keine Angaben
Gesamtschulen		
KGS „Ulrich von Hutten“	10.000 Blatt	0 Blatt
Zweite Integrierte Gesamtschule Halle	35.000 Blatt	20.000 Blatt
IGS.Halle Am Steintor	106.250 Blatt	0 Blatt
KGS „Wilhelm von Humboldt“	180.000 Blatt	180.000 Blatt
Gymnasien		
Neues Städtisches Gymnasium	10.000 Blatt	0 Blatt
Christian-Wolff-Gymnasium	45.000 Blatt	0 Blatt
Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“	56.000 Blatt	0 Blatt
Südstadt	62.500 Blatt	62.500 Blatt
Georg-Cantor-Gymnasium	25.000 Blatt	25.000 Blatt
Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium	Keine Angaben	Keine Angaben
Sportschulen Halle	40.000 Blatt	0 Blatt
Schule des zweiten Bildungsweges	20.500 Blatt	2.500 Blatt
Förderschulen		

Pestalozzischule	29.000 Blatt	0 Blatt
„Janusz Korczak“	40.000 Blatt	40.000 Blatt
Comeniusschule	10.000 Blatt	0 Blatt
Name der Schule	Anzahl der Blattbestellungen	davon Recyclingpapier
Förderschulen		
„Schule am Lebensbaum“	Keine Angaben	Keine Angaben
Sprachheilschule Halle	10.000 Blatt	0 Blatt
„Astrid Lindgren“	5.000 Blatt	0 Blatt
Schule des Lebens „Helen Keller“	25.500 Blatt	0 Blatt
Lernen Neustadt	22.850 Blatt	0 Blatt
„Christian Gotthilf Salzmann“	Keine Angaben	Keine Angaben
Berufsschulen		
Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale)	Keine Angaben	Keine Angaben
Berufsbildende Schulen III Johann Christian von Dreyhaupt	Keine Angaben	Keine Angaben
Berufsbildende Schulen IV „Friedrich List“	300.000 Blatt	200.000 Blatt
Berufsbildende Schulen V	150.000 Blatt	0 Blatt

2017

Name der Schule	Anzahl der Blattbestellungen	davon Recyclingpapier
Grundschulen		
„Wolfgang Borchert“	42.500 Blatt	0 Blatt
Friedenschule	20.000 Blatt	0 Blatt
„Rosa Luxemburg“	Keine Angaben	Keine Angaben
Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee	99.400 Blatt	0 Blatt
„August Hermann Francke“	106.500 Blatt	30.000 Blatt
Auensschule	17.500 Blatt	0 Blatt
Kröllwitz	30.000 Blatt	25.000 Blatt
Wittekind	35.000 Blatt	0 Blatt
Silberwald	128.500 Blatt	0 Blatt
Kanena	52.500 Blatt	0 Blatt
„Ulrich von Hutten“	65.000 Blatt	10.000 Blatt
LILIEN-Grundschule	150.000 Blatt	0 Blatt
Büschdorf	77.750 Blatt	0 Blatt
am Zollrain	77.500 Blatt	77.500 Blatt
Dörlau	10.000 Blatt	0 Blatt
Neumarkt	70.000 Blatt	70.000 Blatt
Am Heiderand	25.000 Blatt	0 Blatt
„Karl Friedrich Friesen“	20.000 Blatt	0 Blatt
„Albrecht Dürer“	60.000 Blatt	0 Blatt
Südstadt	25.000 Blatt	0 Blatt
Radewell	45.000 Blatt	0 Blatt
Johannesschule	120.000 Blatt	0 Blatt
„Am Ludwigsfeld“	22.000 Blatt	0 Blatt
Frohe Zukunft	122.500 Blatt	0 Blatt
Glauchau	23.100 Blatt	0 Blatt
„Hans Christian Andersen“	35.000 Blatt	0 Blatt
Diesterweg	85.000 Blatt	0 Blatt
am Kirchteich	40.000 Blatt	0 Blatt
Diemitz/Freimfelde	75.000 Blatt	0 Blatt

Nietleben	25.000 Blatt	0 Blatt
Hanoier Straße	75.000 Blatt	0 Blatt
„Gotthold Ephraim Lessing“	112.500 Blatt	0 Blatt
Name der Schule	Anzahl der Blattbestellungen	davon Recyclingpapier
Grundschulen		
Heideschule	70.620 Blatt	0 Blatt
Name der Schule	Anzahl der Blattbestellungen	davon Recyclingpapier
Sekundarschulen		
„Heinrich Heine“	47.500 Blatt	0 Blatt
„August Hermann Francke“	60.000 Blatt	0 Blatt
Am Fliederweg	220.000 Blatt	0 Blatt
Halle-Süd	55.000 Blatt	0 Blatt
„Johann Christian Reil“	Keine Angaben	Keine Angaben
Gesamtschulen		
KGS „Ulrich von Hutten“	20.000 Blatt	0 Blatt
Zweite Integrierte Gesamtschule Halle	65.000 Blatt	40.000 Blatt
IGS.Halle Am Steintor	106.250 Blatt	0 Blatt
KGS „Wilhelm von Humboldt“	180.000 Blatt	0 Blatt
Gymnasien		
Schule des zweiten Bildungsweges	22.500 Blatt	0 Blatt
Neues Städtisches Gymnasium	10.000 Blatt	0 Blatt
Christian-Wolff-Gymnasium	40.000 Blatt	0 Blatt
Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“	50.500 Blatt	0 Blatt
Südstadt	70.000 Blatt	70.000 Blatt
Georg-Cantor-Gymnasium	38.000 Blatt	38.000 Blatt
Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium	Keine Angaben	Keine Angaben
Sportschulen Halle	100.000 Blatt	0 Blatt
Förderschulen		
Pestalozzischule	29.000 Blatt	0 Blatt
„Janusz Korczak“	50.000 Blatt	50.000 Blatt
Comeniusschule	10.000 Blatt	0 Blatt
Lernen Neustadt	22.850 Blatt	0 Blatt
„Christian Gotthilf Salzmann“	Keine Angaben	Keine Angaben
Sprachheilschule Halle	30.000 Blatt	0 Blatt
„Schule am Lebensbaum“	Keine Angaben	Keine Angaben
„Astrid Lindgren“	6.000 Blatt	0 Blatt
Schule des Lebens „Helen Keller“	25.500 Blatt	0 Blatt
Berufsschulen		
Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale)	Keine Angaben	Keine Angaben
Berufsbildende Schulen III Johann Christian von Dreyhaupt	Keine Angaben	Keine Angaben
Berufsbildende Schulen IV „Friedrich List“	350.000 Blatt	200.000 Blatt
Berufsbildende Schulen V	60.000 Blatt	0 Blatt

Zu 1. und 2.

Über den zentralen Einkauf der Stadt wurden in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017 folgende Recyclingpapierbestellungen vorgenommen:

Schuljahr 2015/2016

Grundschule Kröllwitz	10.000 Blatt
Grundschule „Karl Friedrich Friesen“	21.000 Blatt
Grundschule „Ulrich von Hutten“	100.000 Blatt
Sekundarschule Halle-Süd	190.000 Blatt
Zweite Integrierte Gesamtschule	20.000 Blatt
Georg-Cantor-Gymnasium	43.000 Blatt

Schuljahr 2016/2017

Grundschule „Karl Friedrich Friesen“	20.000 Blatt
Grundschule „Ulrich von Hutten“	60.000 Blatt
Georg-Cantor-Gymnasium	38.000 Blatt

Zu 4.

Die Stadt strebt an, den Anteil städtischer Publikationen, die auf Recyclingpapier gedruckt werden, weiter zu erhöhen.

Zu 5.

Siehe Anlage.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport



Sitzung des Stadtrates am 31.01.2018

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Recyclingpapier
Vorlagen-Nummer: VI/2018/03725**

TOP 10.12

Fragen:

1. Wie hoch war der Papierverbrauch an den kommunalen Schulen in den Schuljahren 2015/2016 und 2016/2017?
2. Welche Schulen haben in den betreffenden Schuljahren in welchem Umfang Recyclingpapier über den zentralen Einkauf der Stadt bestellt?
3. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung darüber, ob und in welchem Umfang von den anderen kommunalen Schulen Recyclingpapier und Frischfaserpapier bezogen wurde?
4. Plant die Stadtverwaltung den Anteil der städtischen Publikationen, die auf Recyclingpapier gedruckt werden, weiter zu erhöhen? Wie wird entschieden, ob im Einzelfall Recyclingpapier verwendet wird oder nicht?
5. Welche Kenntnis hat die Stadtverwaltung, ob und in welchem Umfang von den städtischen Eigenbetrieben und den kommunalen Unternehmen Recyclingpapier eingesetzt wird?

Antwort der Verwaltung:

Aufgrund umfangreicher Recherchen im Konzern Stadt kann die Beantwortung der Anfrage erst in der Stadtratssitzung Februar 2018 erfolgen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport